

Malen wie Edward Hopper

Gelterkinden | Primarschüler werden künstlerisch zu Realisten

Bilder mit einer Geschichte

Die 12- und 13-jährigen Schülerinnen und Schüler meiner sechsten Primarklasse haben in ihrer Corona-Quarantäne einen künstlerischen Auftrag erhalten: Passend zur Edward-Hopper-Ausstellung in der Fondation Beyeler in Riehen mussten sie sich ein Bild des amerikanischen Realisten aussuchen und sich in dieses hineinsetzen. Die Gedanken und Gefühle, die dabei entstanden, galt es in eine Bildbeschreibung umzuwandeln und aus der Perspektive der Personen im Bild aufzuschreiben. Gibt es Parallelen zwischen den Bildern und der jetzigen Zeit?

Vor diesem Hintergrund haben die Schülerinnen und Schüler Geschichten geschrieben, die sie selber zu korrigieren hatten.

Und last but not least: Das ausgesuchte Bild, das sie ausgedruckt hatten, haben sie mit Vergrößerungs- und Rastertechnik von A4 auf A2 vergrössert, skizziert und mit den farblichen Materialien, die sie gerade zu Hause hatten, ausgemalt. Meine Schülerinnen und Schüler haben diesen Auftrag sensationell ausgeführt. Bravo!

Balz S. Gilgen, Primarschule Gelterkinden

